

| | | |
|--|--------------|---|
| STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage - | | Vorlagen-Nummer 2007/100 |
| öffentlich | | |
| Datum 05.09.2007 | Aktenzeichen | Federführend: Herr Wilke |

Betreff

Vorschläge und Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 11. Juli 07

| Beratungsfolge | Datum | Berichterstatter |
|---|--------------|-------------------------|
| Gremium Stadtverordnetenversammlung | 17.09.2007 | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem in der Einwohnerversammlung formulierten Antrag Kenntnis.

Die Bürgermeisterin wird gebeten, den Antrag zu prüfen und über die zuständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zur Umsetzung vorzulegen bzw. in Weisungsangelegenheiten Bericht zu erstatten..

Sachverhalt:

Zur Erörterung wichtiger Selbstverwaltungsangelegenheiten wurde am 11. Juli d. J. eine Einwohnerversammlung durchgeführt.

Auf Antrag eines Einwohners wurde die Tagesordnung um den Punkt „Situation in der Straße am Tiergarten“ mit der erforderlichen Mehrheit erweitert.

Vorschläge und Anregungen der Einwohnerversammlung müssen nach der Gemeindeordnung in einer angemessenen Frist von den zuständigen Organen der Gemeinde behandelt werden. Das Nähere ist durch die Hauptsatzung geregelt. Die Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung, die in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden müssen, soll dieser zur nächsten Beratung vorgelegt werden. Die Beratung kann auch in „erster Lesung“ erfolgen, an die sich dann das Verfahren der Willensbildung in den Ausschüssen und die abschließende Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung anschließt.

Im Rahmen der Diskussion wurde folgender Antrag eingebracht und mit der Mehrheit von mehr als 30% der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner beschlossen:

„Die Einwohnerversammlung beantragt die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Bürgermeisterin richtet eine ordnungsbehördliche 24-Stunden-Rufbereitschaft ein, damit gewährleistet ist, dass Störungen unverzüglich ordnungsbehördlich beseitigt werden können.
2. Die Verkehrsaufsicht wird aufgefordert den Durchgangsverkehr im Straßenzug Mühlenredder/Tiergarten wie folgt einzuschränken:
 - Durchgangsverkehr werktäglich zwischen 6 - 9 Uhr sowie 16 - 19 Uhr;
 - alternativ das Linksabbiegen von der B 75 in den Mühlenredder zu untersagen.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, Immissionsmessungen betreffend Lärm und Erschütterungen langfristig an den betroffenen Objekten durchführen zu lassen.
4. Die Bürgermeisterin trifft eine verkehrssichere Radwegregelung für die Straße Am Tiergarten sowie Einmündung Bünningstedter Straße.“

Der Antrag bezieht sich in seinen Punkten 1. bis 4. nach Auffassung der Verwaltung jedoch nicht auf Angelegenheiten der Selbstverwaltung, sondern auf Angelegenheiten nach Weisung. Grundsätzlich können Thema einer Einwohnerversammlung nur wichtige Selbstverwaltungsangelegenheiten sein.

Bezogen auf Weisungsangelegenheiten und auf Geschäfte der laufenden Verwaltung ist hier nach Auffassung der Verwaltung der deklaratorische Charakter zu berücksichtigen. Auf Grund der Wichtigkeit, die die Einwohnerversammlung, mit dem Beschluss, die Angelegenheit zu behandeln und einen entsprechenden Beschluss zu fassen, dem Thema eingeräumt hat, wird der Antrag der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Diese sollte der Bürgermeisterin den Auftrag erteilen, den Antrag zu prüfen und Vorschläge zur Umsetzung zu entwickeln und den zuständigen Gremien vorzulegen. Soweit in Weisungsangelegenheiten ein Ermessen besteht, kann sich die Bürgermeisterin vom zuständigen Fachausschuss oder vom Hauptausschuss beraten lassen. Spezialgesetzliche Regelungen, die (Antrags-)Rechte der Selbstverwaltung, z. B. im Straßenverkehrsrecht, gewähren, sind zu beachten.

Im Hinblick auf die Verkehrsproblematik hat sich der Bau- und Planungsausschuss im April d. J. mit dem Bereich Reeshoop/ Tiergarten befasst. Dabei war der Ausschuss überein gekommen, die Angelegenheit bis zur endgültigen Auswertung der Ergebnisse einer Verkehrszählung abzuwarten und danach wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

Pepper
Bürgermeisterin